SCHWIMM SPORT CLUB
CRAZY FISH E.V.

Der integrative Schwimm-Sport-Club Crazy Fish e.V (auch kurz ISSC Crazy Fish) genannt, entstand im Jahre 2006 als Förderverein für die Schwimmtherapie von Kindern mit körperlichen und geistigen Einschränkungen.

Zielsetzung des Förderverein`s ISSC Crazy Fish e.V. war: ... für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen, deren Eltern oder Betreuer sich aus finanziellen Gründen die Schwimmtherapie der bereits 2003 von Robin Redemann gegründeten Schwimmschule Aqua-Academy Crazy Fish nicht leisten konnten, Spenden zu sammeln. Dies beinhaltete auch die Unterstützung bei der Beschaffung oder Instandsetzung von therapeutischen Hilfsmitteln. Sogar ein Fahrdienst gehörte dazu.

Zugleich wurde die Gemeinnützigkeit und ein möglichst umfassendes Netz an Sicherheit (durch Unfall-und Haftpflichtversicherung) sowie die Notfallkompetenz der Schwimmlehrer mit dem notwendigen Equipment (Verbandtasche, Blutdruckmesser, Pulsoximeter und AED usw.) angestrebt.

Von fachlicher Seite wurde der Sportbund, der Hessischer Schwimmverband (HSV) sowie Sanitätsschulen und Ärzte zur ständigen Weiterbildung ins Boot geholt.

Auch Kontakte zu „Keine Macht den Drogen" (wegen Dopingschulungen für Ältere) und der BARMER Krankenkasse (Slogan: Schwimm mit-Bleib fit) wurden geknüpft.

Der Versuch über den Behinderten Sportverband in Fulda eine Kassenzulassung zu erreichen scheiterte schon nach den ersten Lehrgängen, da unsere Schulungsmethoden zu sehr von der starren Struktur der Kassen abwichen.

Crazy Fish von 2003 bis 2020 Robin Redemann, heute sportlicher Leiter des Vereins, hatte schon in seiner Lehre zur Fachkraft für Bäderwesen in den Frankfurter Bädern und später in Hanau und Heusenstamm erkannt, dass Menschen mit Einschränkungen vielseitiger und individueller gefördert werden könnten.

Nach 10 monatiger Vorbereitungs, bzw. Weiterbildungszeit bei Sportbund, Sporthochschule Köln, DLRG, HSV, stellte er mit den von ihm überarbeiteten Konzepten die Aqua Academy Crazy Fish im Mühlheimer Hallenbad im Beisein von Vertretern der Stadt Mühlheim, Vereinsvertretern und unserem damaligen Bundestrainer Rudi Völler vor.

Leider stellte sich heraus, dass das Mühlheimer Schwimmbad für Crazy Fish zu klein war. So wanderten wir nach Obertshausen in das ehemalige ATLANTIS, (heute Monte Mare) ab. Schnell stellten sich bedingt durch Einzeltherapie bzw. Kursen bis 3 Kindern Erfolge ein.

Im Jahr 2008 mußte Robin Redemann den regelmäßigen Schwimmbetrieb, mit 25 Stunden pro Woche im Wasser, aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Er arbeitet jetzt als Sportlehrer an einer Schule in Offenbach.

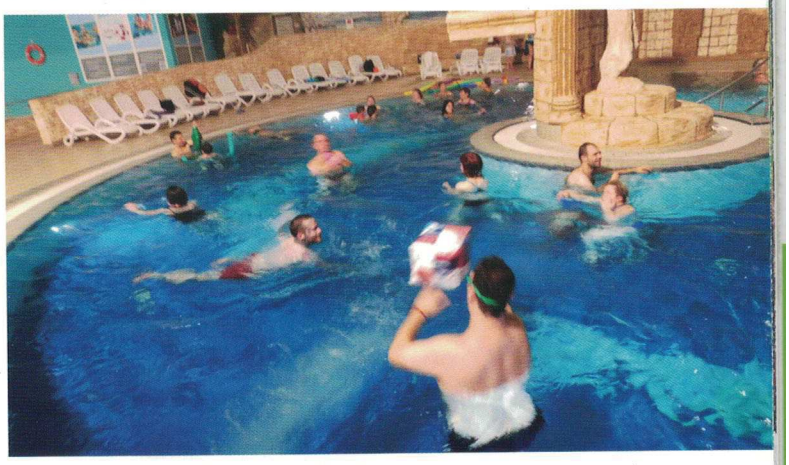
Die Unterstützer aus 2006 mit:
Volker Redemann, 1. Vorsitzender
Birgit Paul, 2. Vorsitzende
Karin Redemann, Kassiererin
Sandra Redemann, Schriftführerin

zeigten Eigeninitiative und unterstützen den jetzigen sportlichen Leiter Robin Redemann bei der integrativen Vereinsarbeit und bildeten sich selbst zusätzlich weiter.

Die Devise:

- ... es kann jeder mitarbeiten, der die erforderlichen Fähigkeiten hat, Rettungsschwimmer und/oder Übungsleiter des Sportbundes oder Fachkraft ist.
- Natürlich gehörte auch eine fundierte SAN-Ausbildung dazu.
- Durch den Besuch mehrerer Sanitätsschulen konnte zusätzlich ein erfolgreicher Schulungszweig (mit Zulassung durch das Regierungspräsidium Darmstadt) aufgebaut werden.
- Seit Jahren ist Crazy Fish beim DPMA markenrechtlich geschützt.
- Unter Einbeziehung der Familie entstand ein Verein, der die Größe von 10 Mitgliedern nicht überschreitet, aber bei Bedarf alle geforderten Wissensgebiete bzw. alle praktischen, methodischen und didaktischen Bereiche inklusive Notfallmanagement abdeckt.
- Wir nahmen mit unseren Kindern (mit und ohne Einschränkungen) an Wettkämpfen teil, besuchten Weihnachtsmärkte, das Feldbahnmuseum/ Frankfurt und im Sommer waren wir im Freibad.

Schwimm-Sport-Club Crazy Fish e.V.
Main Angergasse 28 , 63165 Mühlheim
Tel.: 06108 66 94 9 / 0171 785 35 85
info@crazy-fish.de / **www.crazy-fish.de**



- Zusätzlich betreuten wir die Schwimmer der Wohnanlage Obertshausen.
- Wir finanzierten unsere integrative Arbeit durch Spenden für unsere EH-Lehrgänge, unsere Schwimmkurse und unsere Fahrdienste.
- Dann kam Corona. Wir können kein Schwimmbad nutzen.
- Einige Eltern und Gönner spenden noch regelmäßig.
- Die Versicherungen und Beiträge zu Verbänden laufen aber weiter.
- Bei der Aktion „Offenbach-Post und EVO spenden für Vereine in Not“ konnten wir leider nicht berücksichtigt werden.
- Unser behindertengerechtes Fahrzeug mit 9 Sitzen, 2 Schiebetüren und Rampe musste am 09.06.2020 verkauft werden, um weitere Folgekosten zu vermeiden.
- 3 Übungsleiter, 1 Azubi zum Übungsleiter + 4 Rettungsschwimmer und gleichzeitig SAN-Ausbilder sitzen zu Hause. Die Zukunft ist offen.

Bilder: Schwimm-Sport-Club Crazy Fish e.V.